

Dieses Dokument enthält Informationen zur Funktionsweise der aktiven Vorspannungsreduzierung. Es muss zusammen mit dem Benutzerhandbuch aufbewahrt werden.

Aktive Vorspannungsreduzierung

! WARNUNG

Wenn die Radaufhängung auf die verringerte Vorspannung eingestellt wird, wird die Bodenfreiheit abgesenkt und der Schräglagenwinkel verringert.

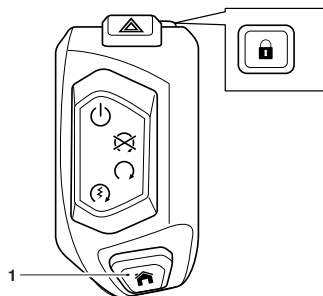
Wird das Motorrad mit abgesenkter Bodenfreiheit über Unebenheiten oder Schlaglöcher gefahren, kann das zu Unannehmlichkeiten für den Fahrer führen und das Handling und die Stabilität beeinträchtigen. Möglicherweise muss die Fahrweise angepasst werden, um dies zu kompensieren.

Außerdem können die Neigungswinkelanzeigen früher als erwartet den Boden berühren.

Die Nichtbeachtung des vorstehenden Hinweises kann zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad und in der Folge zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Funktion zur aktiven Vorspannungsreduzierung passt die Vorspannung der Hinterradaufhängung an, um die Sitzhöhe und damit die Bodenfreiheit abzusenken. Abhängig von der Nutzlast kann die Vorspannung der Hinterradaufhängung gegenüber der automatischen Vorspannung um 10 mm oder bis auf den Grenzwert der Hinterradaufhängung verringert werden.

Die Taste ZUHAUSE befindet sich am rechten Schaltergehäuse.



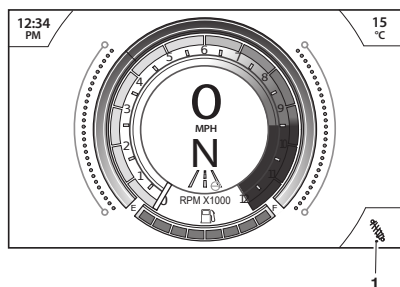
1. Taste ZUHAUSE

ACHTUNG

Wenn die Funktion „Aktive Vorspannungsreduzierung“ aktiviert wird, spüren Sie möglicherweise, wie sich der Sitz senkt oder hebt, während das Motorrad in Bewegung ist.

Drücken Sie die Taste ZUHAUSE länger als eine Sekunde, um die Radaufhängung abzusenken.

Das weiße Aufhängungssymbol blinkt, während die Radaufhängung abgesenkt oder angehoben wird. Das Symbol bleibt an, wenn die Federung vollständig abgesenkt ist, und erlischt, wenn die Aufhängung wieder auf automatische Vorspannung zurückgekehrt ist.



1. Radaufhängungssymbol (weiße Anzeige)

Die Funktion „Aktive Vorspannungsreduzierung“ wird aktiv, wenn die Taste ZUHAUSE länger als eine Sekunde gedrückt wird und folgende Bedingungen erfüllt sind:

- ▼ Die Zündung muss eingeschaltet sein. Der Motor muss nicht laufen.
- ▼ Das Motorrad ist nicht auf die Fahrmodi „Offroad“, „Off-Road Pro“ oder „Rider Off-Road“ eingestellt
- ▼ Das Motorrad fährt langsamer als 65 km/h.

Die Funktion „Aktive Vorspannungsreduzierung“ kehrt auf automatische Vorspannung zurück, wenn:

- ▼ die Taste ZUHAUSE länger als eine Sekunde gedrückt wird,
- ▼ das Motorrad schneller als 82 km/h fährt,
- ▼ der Fahrmodus „Off-Road“, „Off-Road Pro“ oder „Rider Off-Road“ ausgewählt wird,

- ▼ die Zündung ausgeschaltet wird. Wenn das Motorrad neu gestartet wird, kehrt die Aufhängung auf automatische Vorspannung zurück, wenn das Motorrad mindestens 10 Sekunden lang schneller als 32 km/h gefahren wird.

Die Funktion „Aktive Vorspannungsreduzierung“ funktioniert nicht, wenn:

- ▼ die Zündung ausgeschaltet wird,
- ▼ das Motorrad auf den Fahrmodus „Off-Road“, „Off-Road Pro“ oder „Rider Off-Road“ eingestellt ist,
- ▼ das Motorrad schneller als 65 km/h fährt. Wenn die Anforderung zum Absenken der Radaufhängung abgelehnt wird, wird die Warnmeldung „Fahrwerkstieferlegung Abgelehnt“ auf der Instrumentenanzeige angezeigt.
- ▼ die Vorspannung bereits ihr Minimum erreicht hat. Dazu kann es kommen, wenn das Motorrad zuvor bei aktiver Funktion „Aktive Vorspannungsreduzierung“ ausgeschaltet wurde oder wenn es leicht beladen ist.
- ▼ ein Fehler in der semi-aktiven Federung vorliegt,
- ▼ eine Warnung wegen niedriger Batteriespannung vorliegt.

Die automatische Vorspannung ist abhängig von der Beladung des Motorrads. Ein leicht beladenes Motorrad kann eine geringere Vorspannung haben als ein stark beladenes, und der Fahrer bemerkt möglicherweise wenig oder keinen Unterschied in der Sitzhöhe.